

**Lehrveranstaltungen des Arbeitsbereichs
Dogmatik und Liturgiewissenschaft
im Sommersemester 2020**
(Vorlesungszeitraum: 11.05.2020 bis 31.07.2020,
Lehrveranstaltungen werden vorwiegend digital durchgeführt)

Vorlesungen	
<p>Einführung in die Liturgiewissenschaft (M 3)</p> <p>Vorlesung apl. Prof. Dr. Stephan Wahle</p> <p>Do., 10 – 11 Uhr, c.t., wöchentlich</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adolf Adam/Winfried Haunerland, Grundriss Liturgie. Völlig neu bearbeitete Neuauflage. Freiburg i. Br. 2018 • Karl-Heinrich Bieritz, Liturgik. Berlin 2004 • Albert Gerhards/Benedikt Kranemann, Einführung in die Liturgiewissenschaft. Darmstadt 32013. • Reinhard Meßner, Einführung in die Liturgiewissenschaft (UTB 2173). Paderborn 2009. 	<p>Die Liturgiewissenschaft befasst sich als theologische Disziplin mit dem Glauben der Kirche, der im christlichen Gottesdienst in Wort und Zeichen gefeiert wird.</p> <p>Gegenstand des Fachs ist die gottesdienstliche Versammlung, in der sich das wirkmächtige Gedächtnis des Paschamysteriums Jesu Christi als rituelles Begegnungsgeschehen zwischen Gott und Mensch ereignet.</p> <p>Die Vorlesung konzentriert sich auf eine Einführung in die systematische Liturgiewissenschaft mit einer Skizze zu einer trinitarischen Theologie der Liturgie. Zudem werden die wesentlichen Gestalten und Ausdrucksformen gottesdienstlichen Feiern anhand der Eucharistiefeier erläutert.</p> <p style="color: green;">Die Veranstaltung wird in diesem Semester in Form digitaler Lehre durchgeführt. Alle Materialien sind über ILIAS zugänglich. Die Dateien werden wöchentlich zur regulären Kurszeit online gestellt und sind bis zum Semesterende verfügbar. Das Kurspasswort erhalten alle zur Veranstaltung angemeldeten Studierenden per E-Mail.</p>
<p>Allgemeine Sakramentenlehre (M 11)</p> <p>Vorlesung apl. Prof. Dr. Stephan Wahle</p> <p>Die., 9 – 10 Uhr (c.t.), wöchentlich</p> <p>Literatur: <i>Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</i></p>	<p>Die Vorlesung gibt eine Einführung in die allgemeine Sakramentenlehre. Am Anfang steht ein (kultur-) anthropologischer Zugang über Mensch, Symbol, Zeichen und Rituale.</p> <p>Nach einer biblisch-theologischen Verortung erfolgt ein theologiegeschichtlicher Überblick zur Entwicklung des Sakramentsbegriffs und der Siebenzahl der Sakramente.</p> <p>Anschließend wird das Modell einer theologischen Ästhetik der Sakramente als „Theorie qualifizierter Wahrnehmung der christlichen Mysterien“ (Josef Wohlmuth) vorgestellt und Sakramententheologie im Sinne einer Theologie der Sakramentenfeier entfaltet.</p> <p style="color: green;">Die Veranstaltung wird in diesem Semester in Form digitaler Lehre durchgeführt. Alle Materialien sind über ILIAS zugänglich. Die Dateien werden wöchentlich zur regulären Kurszeit online gestellt und sind bis zum Semesterende verfügbar. Das Kurspasswort erhalten alle zur Veranstaltung angemeldeten Studierenden per E-Mail.</p>
<p>Die Feier der Sakramente (M 11)</p> <p>Vorlesung apl. Prof. Dr. Stephan Wahle</p> <p>Mi., 10 – 12 Uhr (c.t.), wöchentlich</p> <p>Literatur: <i>Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</i></p>	<p>In der Vorlesung werden sowohl die historischen, dogmatischen und liturgischen Entwicklungen sakramentlicher Feiern nachgezeichnet wie auch in gegenwärtige liturgietheologische und -pastorale Problemstellungen eingeführt.</p> <p>Die Frage nach einer sachgerechten Feiergestalt heute wird neben der Reflexion des theologischen Sinngehalts im Zentrum der Vorlesung stehen. Ein Schwerpunkt wird auf die Feiern der christlichen Initiation gelegt.</p> <p style="color: green;">Die Veranstaltung wird in diesem Semester in Form digitaler Lehre durchgeführt. Alle Materialien sind über ILIAS zugänglich. Die Dateien werden wöchentlich zur regulären Kurszeit online gestellt und sind bis zum Semesterende verfügbar. Das Kurspasswort erhalten alle zur Veranstaltung angemeldeten Studierenden per E-Mail.</p>

<p>Einführung in die Kirchenmusik (M 13)</p> <p>Vorlesung Prof. Boris Böhmman Prof. Dr. Meinrad Walter</p> <p>Mi., 12 – 13 Uhr (c.t.), wöchentlich</p>	<p>Das Verhältnis von Musik und Theologie kennt viele Aspekte: Kirchenmusik als wichtiger Teil der Liturgie, geistliche Werke als musikalische Sprache des Glaubens im Konzert, konstruktive Zusammenarbeit von pastoralen und kirchenmusikalischen Mitarbeitern in den Gemeinden. Überdies finden sich im heutigen kulturellen Spektrum viele musikalisch-religiöse „Obertöne“, die auch theologisch zu bedenken sind.</p> <p>Die einstündige Vorlesung ist so konzipiert, dass zwei Gruppen die im Wesentlichen gleichen Inhalte behandeln. Zudem setzen die beiden Dozenten je eigene Akzente: etwa die Geschichte der Kirchenmusik von der Gregorianik über lateinische Hymnen und klassische Vokalpolyphonie sowie die Messvertonungen von Palestrina bis Arvo Pärt (Boris Böhmman); die musikalisch-dramatische Darstellung biblischer Themen in Psalmvertonungen und Oratorien sowie die geradezu vielstimmige Theologie in Kirchenliedern und geistlichen Liedern von der Reformation bis zur Gegenwart (Meinrad Walter).</p> <p>Die Veranstaltung wird in diesem Semester in Form digitaler Lehre durchgeführt. Alle Materialien sind über ILIAS zugänglich. Die Dateien werden wöchentlich zur regulären Kurszeit online gestellt und sind bis zum Semesterende verfügbar. Das Kurspasswort erhalten alle zur Veranstaltung angemeldeten Studierenden per E-Mail.</p> <p>Informationen zur digitalen Durchführung der Vorlesung werden vor Vorlesungsbeginn am 13. Mai 2020 bekannt gegeben. Die Vorlesungstermine werden gemeinsam von Herrn Prof. Böhmman und Herrn Prof. Walter durchgeführt.</p>
<p>Feiern im Rhythmus der Zeit (M 13)</p> <p>Vorlesung apl. Prof. Dr. Stephan Wahle</p> <p>Do., 8 – 10 Uhr (c.t.), wöchentlich</p> <p>Literatur: <i>Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</i></p>	<p>Die Vorlesung widmet sich der liturgischen Erschließung und Begleitung von Zeit, insbesondere im Hinblick auf den Sonntag sowie dem Oster- und Weihnachtsfestkreis. Dabei wird nach der historischen Entwicklung, theologischen Bedeutung und pastoralliturgischen Praxis christlicher Feste gefragt.</p> <p>Ein Schwerpunkt wird auf die Frage nach ihrer Relevanz in heutiger Kultur und Gesellschaft gelegt. Reflektionen u.a. zur gegenwärtigen Sonntagskultur oder zum modernen Phänomen des Christentums als „Heiligabend-Religion“ (M. Morgenroth) im Vergleich zur Sinnmitte des Kirchenjahres, der Feier des Paschamysteriums Jesu Christi, wollen den Stellenwert christlicher Festkultur in einer zunehmend pluralen Gesellschaft verorten.</p> <p>Die Veranstaltung wird in diesem Semester in Form digitaler Lehre durchgeführt. Alle Materialien sind über ILIAS zugänglich. Die Dateien werden wöchentlich zur regulären Kurszeit online gestellt und sind bis zum Semesterende verfügbar. Das Kurspasswort erhalten alle zur Veranstaltung angemeldeten Studierenden per E-Mail.</p>
<p>Zusammenspiel. Kunst und Kultur im sakralen Raum (M 13 / 15 / 23)</p> <p>Interdisziplinäre Lehrveranstaltung (Vorlesung/Kolloquium/Seminar) koordiniert von apl. Prof. Dr. Stephan Wahle</p> <p>Do., 14 – 16 Uhr (c.t.), wöchentlich</p>	<p>Die Vorlesungsreihe beleuchtet aus interdisziplinärer und interreligiöser Perspektive das Zusammenspiel von Kunst und Kultur im sakralen Raum. Welche Bedeutung haben Räume für das Selbstverständnis von Religion? Welche Konzepte liegen Kirchen, Synagogen und Moscheen zugrunde? Sind Kirchen, Synagogen und Moscheen „sakrale“ Räume, was meint „Sakralität“ überhaupt? Haben diese Räume einen Mehrwert für die Gesellschaft neben ihrer gottesdienstlichen Nutzung?</p> <p>Diese und weitere Fragen sollen in der Veranstaltungsreihe diskutiert werden. Neben der Theologie werden die Disziplinen Archäologie, Architektur-, Bau- und Kunstgeschichte, Islamwissenschaft, Religionswissenschaft und Städteplanung vertreten sein. Die einzelnen Vorlesungen werden von Fachkolleg(inn)en der Universität Freiburg und auswärtiger Hochschulen gehalten. Eine Exkursion zum Haus der Religionen in Bern ist geplant. Das genaue Programm wird durch Aushang bekannt gegeben.</p> <p>Die Veranstaltung wird in diesem Semester in Form digitaler Lehre durchgeführt. Alle Materialien sind über ILIAS zugänglich. Die Dateien werden wöchentlich zur regulären Kurszeit online gestellt und sind bis zum Semesterende verfügbar. Das Kurspasswort erhalten alle zur Veranstaltung angemeldeten Studierenden per E-Mail.</p>

Seminare

Einführung in die Theologie als Wissenschaft (M 0)

Interdisziplinäres Seminar / Basiskurs
 Peter Paul Morgalla
 (AB Dogmatik und Liturgiewissenschaft)
 Antonia Lelle
 (AB Pastoraltheologie)

Die, 8 – 10 Uhr (c.t.), wöchentlich
 KG I, HS 1224 (Raumreservierung bisher gelassen / Stand 20.04.2020)

Was ist Theologie? Ist Theologie eine Wissenschaft? Um was geht es im Theologiestudium? Diese und weitere Fragen sollen in der Einführungsveranstaltung „Basiskurs: Theologie als Wissenschaft“ erörtert und gemeinsam erarbeitet werden. Im Blick stehen dabei insbesondere auch die unterschiedlichen Disziplinen der Theologie und ihre Arbeitsweisen.

Die Veranstaltung wird in diesem Semester in Form digitaler Lehre durchgeführt. Alle Materialien sind über ILIAS zugänglich. Die Dateien werden wöchentlich zur regulären Kurszeit online gestellt und sind bis zum Semesterende verfügbar. Das Kurspasswort erhalten alle zur Veranstaltung angemeldeten Studierenden per E-Mail.

Achtung! Neues Thema: Liturgie digital. Gottesdienste in der Corona-Krise (M 15 / 23)

statt: Von der ersten Idee bis zum Schlussakkord“. Gottesdienste planen – feiern – reflektieren (M 15 / 23)

Interdisziplinäres Hauptseminar
 apl. Prof. Dr. Stephan Wahle in Zusammenarbeit mit
 Prof. Dr. Meinrad Walter

Die., 14 – 16 Uhr (c.t.), wöchentlich
 KG I, HS 1019 (Raumreservierung bisher belassen / Stand 20.04.2020)

Achtung: Beginn: 12.05.2020

Aus aktuellem Anlass wird das Thema des interdisziplinären Hauptseminars geändert:

Das politische Gebot, öffentliche Gottesdienste in Zeiten der Corona-Krise zu unterlassen, stellt einen nie dagewesen Einschnitt in der Kirchengeschichte dar. Liturgie wird dennoch weiterhin gefeiert. Unzählige Gemeinden haben in kürzester Zeit YouTube-Kanäle eingerichtet und ermöglichen die Mitfeier verschiedener Gottesdienstformen über Live-Streaming. Die Einschaltquoten der Fernsehgottesdienste schnallen in die Höhe. Hausgottesdienste erleben eine Renaissance. Die Glocken rufen abends zum Gebet. Kirchenchöre vereinigen sich zu Online-Konzerten und vieles mehr.

Wie sind diese Gottesdienste liturgiewissenschaftlich und kirchenmusikalisch einzuordnen? Wie passt die gestreamte Eucharistiefeier ohne physische Präsenz der Gemeinde zum Wesensverständnis von Liturgie? Wie ist „tätige Teilnahme“ digital möglich? Wie ist Liturgie „im Auge der Kamera“ zu feiern? Wie stellt sich Musik im digitalen Gottesdienst dar? Wie verändert die Digitalität unsere Gottesdienstkultur?

Diese und weitere Fragen sollen in Form eines Forschungsseminars geklärt werden. Dazu sollen ausgewählte Beispiele digitaler Gottesdienste unter Anleitung und Begleitung der Dozierenden selbstständig analysiert und beurteilt werden. Ergänzend bieten gemeinsame Sitzungen in Form einer Video-Konferenz im Seminarzeitraum ein Forum zur Diskussion und zum gemeinsamen Austausch. Sofern es die äußeren Umstände erlauben, ist gegen Semesterende eine gemeinsame Abschlussitzung mit Studierenden der Kirchenmusik geplant, in dem die Forschungsergebnisse präsentiert werden. Möglich ist auch die gemeinsame Planung und Durchführung eines Online-Gottesdienstes.

Die Zugangsdaten zur ersten Video-Konferenz am Dienstag, 12. Mai 2020, 14.15 bis 15.45 Uhr, werden per E-Mail zugeschickt.

Das ursprünglich geplante Hauptseminar „Von der ersten Idee bis zum Schlussakkord“. Gottesdienste planen – feiern – reflektieren“ wird in einem späteren Semester nachgeholt.

Veranstaltungen für Examenskandidaten/innen und Doktoranden/innen

<p>Aktuelle Fragestellungen der Liturgiewissenschaft. Kolloquium zur Besprechung von Abschlussarbeiten</p> <p>Prüfungsveranstaltung mit apl. Prof. Dr. Stephan Wahle</p>	<p>Das Kolloquium dient zur Vorstellung und zum gegenseitigen Austausch über die laufenden Abschlussarbeiten, die im Fach Liturgiewissenschaft erstellt werden. Zudem sollen die formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Abschlussarbeit geklärt und ggfs. eingeübt werden.</p> <p>Es erfolgt eine persönliche Einladung und Vereinbarung der Termine.</p>
<p>Doktorandenkolloquium</p> <p>Prüfungsveranstaltung mit Prof. Dr. Helmut Hopping</p> <p>Termine nach Vereinbarung</p>	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an die Promovierenden und Habilitierenden des Lehrstuhls. Es werden alle Arbeiten gegenseitig vorgestellt und einzelne Fragen zusammen erörtert.</p> <p>Die Teilnahme erfolgt auf Einladung.</p> <p>Die Termine werden gemeinsam festgelegt.</p>
<p>Oberseminar Dogmatik</p>	<p>Das Oberseminar richtet sich an Studierende höheren Semesters; für Doktoranden/innen des Lehrstuhls ist die Teilnahme verpflichtend. Die Teilnahme erfolgt auf Einladung.</p>

<p>Prüfungskolloquium</p> <p>Prüfungsveranstaltung mit Prof. Dr. Helmut Hopping</p> <p>Termine nach Vereinbarung</p>	<p>Das Kolloquium dient zur Vorstellung und zum gegenseitigen Austausch über die laufenden Abschlussarbeiten, die im Fach Dogmatik erstellt werden. Zudem sollen die formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit geklärt und ggfs. eingeübt werden.</p>
---	---

Sprechstunden

<p>Prof. Dr. Helmut Hopping nach Vereinbarung Raum 1469 (hat im SS 2020 ein Forschungssemester)</p>	<p>apl. Prof. Dr. Stephan Wahle nach Vereinbarung Raum 1311</p>	<p>Peter Paul Morgalla nach Vereinbarung Raum 1357</p>
---	--	---